

CLASSIC DRIVER

Diese Broncos haben keinen V8, aber trotzdem viele Pferde unter der Haube

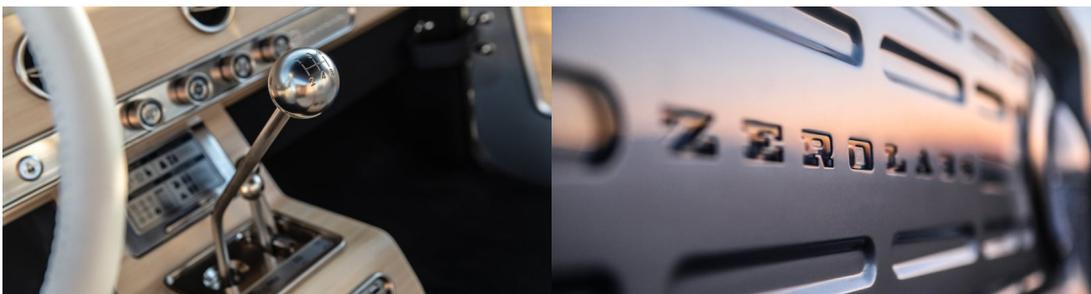
Lead

Die Elektro-Hexer von Zero Labs vermarkten sich als „The Future of our Past“. Was sie darunter verstehen, zeigen diese beiden Interpretationen eines Offroad-Klassikers. Der Ford Bronco ist eine US-Ikone – hier nun gleich im Duett und mit Blick auf künftige Generationen als elektrischer 4x4.



Einige Restomods versuchen, die wahre Essenz eines Klassikers mit modernen Entwicklungen zu verquicken und zu zelebrieren. Andere versuchen, das Regelwerk des Fahrzeugs völlig neu zu schreiben, indem sie Performance-Werte und eine Agilität jenseits von Gut und Böse anbieten. Und dann gibt es noch diejenigen, die einer Ikone einfach nur gerecht werden wollen, indem sie ein Modell konstruieren, das ebenso viel Spaß beim Fahren wie beim Anschauen macht. [Zero Labs Automotive](#) aus Gardena (südlich von Los Angeles) fällt technisch gesehen in alle drei Kategorien. Aber bei ihren neu interpretierten [Ford Bronco](#) ging es vor allem darum, Stil, abgasarme Technologie und Charme als Paket zu einem coolen Geländewagen zusammenzufassen.

Sowohl in der Version mit traditioneller Stahlkarosserie als auch in jener mit ultraleichter Karbonhülle sind die neuen Wildpferde genauso robust wie ihre Stallkollegen mit Verbrennungsmotor. Sie wurden liebevoll überarbeitet und werden rein elektrisch angetrieben. Die Bronco von Zero Labs qualifizieren sich dank zweier E-Motoren als Allradler; Einzelaufhängungen vorne und hinten stellen ein gutes Handling auf festem Untergrund in Aussicht. Die Broncos sind wartungsarm und umweltfreundlich, und bieten gleichzeitig höchsten Luxus und viel Feinschliff.



Nehmen wir als erstes Beispiel den schnittigen silberweißen Bronco – ein Auto, das Zero Labs sehr am Herzen liegt. Dieser Bronco im Gewand eines Modells aus dem Jahr 1972 hat sich zu einem der berühmtesten klassischen EVs der Welt entwickelt. Denn er war bei seinem Erscheinen im Jahr 2020 nicht nur der weltweit erste Bronco aus Kohlefaser, sondern auch der erste vollelektrische Bronco. In den letzten Jahren fand er in zahlreichen Berichten der internationalen Presse Erwähnung. Ein „Clean-Energy-Hero“, wie zum Beispiel Esquire schrieb.



Es ist leicht zu verstehen, warum sich so viele in diesen Bronco verliebt haben. Überall, wo man hinschaut, sei es von außen oder im unglaublich plüschigen Innenraum, ist die Sorgfalt und Liebe zum Detail, die diesem Klassiker zuteilwurde, deutlich zu erkennen. Die Karosserie wurde komplett neu aufgebaut, wobei ein Großteil der Stahlteile gegen Kohlefaser und neuen Werksstahl ausgetauscht wurde. Die hinteren Kotflügel aus Kohlefaser und die „Lightweight“-Akzente wurden so gestaltet, dass der klassische Look erhalten blieb, aber für den modernen Gebrauch optimiert wurde.

Der Innenraum ist ein exzellentes Beispiel für das Talent von Zero Labs, die grundlegenden Notwendigkeiten zu definieren und sie in polierte Kunstwerke zu verwandeln. Der Bronco verfügt über eine aus Formsperrholz geformte Mittelkonsole, deren Finish sich bis in das Armaturenbrett und die Türverkleidungen fortsetzt. Vernickelte CNC-Metallteile und Bedienelemente schaffen einen Innenraum, der sich lässig-luxuriös anfühlt und dabei extrem strapazierfähig ist.



Als Nächstes sehen wir einen Bronco, der sein erstes Autoleben 1966 begann. Lackiert ist er in der Farbe Classic Ocean Blue über einem weißen Lederinterieur. Seit er von Zero Labs talentiertem Team 2021 überarbeitet wurde, hat der Wagen gerade einmal 560 Kilometer zurückgelegt – die Laufleistung der Karosserie liegt bei 24.700 Kilometern. Fakt ist, dass die Arbeiten von Zero Labs weit über einen einfachen Umbau hinausgehen. Vielmehr wurde auch dieser betont hochliegende Bronco von Grund auf neugestaltet und umgebaut.

Das ebenfalls allradgetriebene Exemplar hat seine Originalität auf sympathische Weise bewahrt. Die neu ausgerichteten Karosserieteile und die bündigen Außenscharniere verstärken das ikonische Design, sorgen aber zusammen mit 18-Zoll-Stahlfelgen dafür, dass der hart-herzliche Bronco-Charakter unverwässert blieb. Das Auto hat auch variabel zu öffnende und schließende vordere Lüftungsöffnungen für eine verbesserte Leistung, ein vollständig benutzerdefiniertes Hardtop für zusätzliche Haltbarkeit und LED-

Scheinwerfer für bessere Sicht und Energieeffizienz. Der E-Antrieb schickt 600 PS auf beide Achsen, die elektrische Reichweite wird mit rund 380 Kilometern angegeben.



Ganz gleich, ob Sie sich für die hell lackierte, neu gestaltete Ikone oder das ultra-stylische Karbonmodell entscheiden – beide bieten alles, was wir an solchen Klassikern lieben – ohne den Ärger, der oft mit ihrem Besitz einhergeht. Die Bronco von Future Labs sind so gebaut, dass man sie jetzt und in Zukunft in vollen Zügen genießen kann!

Galerie

Source URL: <https://www.classicdriver.com/de/article/autos/diese-brancos-haben-keinen-v8-aber-trotzdem-viele-pferde-unter-der-haube>
© Classic Driver. All rights reserved.